



Die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde

Naumann Beck | Verlag für kluge Texte

Die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde

21. September – 16. Oktober 2018
galerie m beck | Homburg/Saar

Laura Arca | Peter Boehler | Edith Harner | Michael Jansen |
Uwe Lessinger | Tanya Meade | Robert Scherkl | Katia Velo

Was sagt Kunst über uns Menschen aus? Was denn die menschliche Natur sei, daran arbeitet sich die Menschheits- und Kunstgeschichte schon seit Jahrtausenden gedanklich und bilderreich ab. Kunst (lateinisch ars, griechisch τέχνη) bezeichnet im weitesten Sinne jede (gestalterische) menschliche Tätigkeit, die auf Wissen, Übung, Wahrnehmung, Vorstellung und Intuition gegründet ist. Seit der Aufklärung versteht man unter Kunst vor allem die Ausdrucksformen der Schönen Künste. In einem Bild, einem Film, einer Plastik oder Skulptur erhält also das Gestalt, was sich ein Künstler feinsinnig einbildet als seine Wahrnehmung und Idee von der Welt: Von Innen und Außen, von Seele und Geist und den Dingen außerhalb von sich selbst. So entstehen immer wieder eindrucksvolle Werke, die einen Einblick geben in die magische Welt menschlicher Fantasie und Perzeption. Deswegen ist Kunst immer etwas, in das sich der Betrachter einfühlen und nah heran sehen kann. Um so etwas über die spannungsreiche Sicht und das Erleben des Kunstschaffenden zu erfahren. Oder über sich selbst als etwas, das aufscheint in inneren Bildern beim Betrachten.

Eine von vielen klassischen Vorstellungen, wie wir Menschen uns die Welt vorstellen können, geht von der Vier-Elemente-Lehre aus. Diese vertritt im Kern die Idee, dass unser Sein aus den vier Grundelementen Feuer, Erde, Wasser und Luft besteht. Die breiteste Wirkung hatte diese Anschauung über Sinn und Leben des Menschen durch den griechischen Naturphilosophen Empedokles im 5. Jahrhundert v. Chr. Seine Vordenker hatten den vier Elementen nur Eigenarten zugeschrieben, die wir in unserer heutigen Sicht auf die Welt den Aggregat-

zuständen zuordnen. Dieses Schema behielt Empedokles bei, zusätzlich schrieb er aber erstmals den Elementen noch eine Eigenart zu. Er nahm an, dass die vier Elemente ewig existierende und unveränderliche Grundsubstanzen wären, die durch Mischung die Vielfalt der Stoffe bilden. Alle Grundelemente hatten für den vorchristlichen Naturdenker Empedokles etwas Göttliches. In ihnen zeigten sich bestimmte Eigenschaften und Qualitäten, die auch unsere heutige Anschauung und Weltsicht noch beeinflussen. Die Vier-Elemente-Lehre wurde bis ins 17. Jahrhundert in der Chemie und Alchemie verwendet, bis das Periodensystem von Robert Boyle und die Etablierung der modernen Naturwissenschaften sie ablöste.

In ihrem Gedicht Hirtenlied beschreibt die deutsche Dichterin Sarah Kirsch Szenen einer Bedrohung, in der das lyrische Ich die Welt in Gestalt der vier Elemente letztlich zu schützen versucht:

Der Wald steht schwarz es kriecht
Draht über'n Felsen es riecht
nach Brand da hüte ich die vier
Elemente am Rand des Lands

Wie hier in der Dichtung, so sind schon seit Jahrtausenden die Qualitäten der vier Elemente für Künstler wichtige Orientierungspunkte für ihr Schaffen. Was spielt dabei eine Rolle? Formen. Eigenschaften. Zeitlichkeit. Qualitäten von Raum und Struktur, bezeichnet als Energien oder Stoffliches. All das sind Aspekte, die in den vier Elementen zum Ausdruck kommen und in den Werken entdeckt werden können. Sie werden damit zu einer möglichen, einfachen Lesart, um einen ersten Zugang zur

eigener (Kunst-)Wahrnehmung und eigenem Empfinden aufzubauen. Sie können zu den Auffassungen führen, wie wir als Menschen die Welt begreifen. Die vier Elemente sind dabei eindeutig vier Farben zugeordnet. Das rote Feuer steht in dieser Weise für Hitze, Energie und Verzehung, das blaue Wasser für Kühle, Tiefe und Unergründlichkeit. Die grüne Erde beschreibt Standfestigkeit, Zuverlässigkeit und Zielstrebigkeit. Luft steht mit ihrem Gelb sinnbildlich für Veränderung und Kommunikation.

Feuer. Erde. Wasser. Luft. In dieser Vielheit zeigt sich, wie unterschiedlich die Welt gebildet ist. Und wie unterschiedlich unsere Wahrnehmung mit all ihren Qualitäten sein kann. Denn auch das zeigt uns Kunst: Neben der Wahrheit über die Welt gibt es als Wirklichkeit etwas, das seinen Platz ganz individuell in uns selbst sich zeichnet. Jeden Tag.

Kai Hunsicker



Laura Arca

1966 in Buenos Aires, Argentinien, geboren.
Seit 1990 in Deutschland.
Meine Bilder sind ein Fest der Faben, damit möchte ich Energie, Optimismus und Temperament vermitteln.
Das Bedürfnis, mich künstlerisch auszudrücken begleitete mich schon seit Langem, und 2011 war es dann soweit.
Zum Malen kam ich durch einen Zufall. Nach einem Unfall war ich im Krankenhaus. Als eine in die Medizin Eingeweihte war ich sehr ungeduldt und habe alle genervt.
Um mich ruhig zu stellen verordnete man mir eine Maltherapie – das war in Dezember 2011, und da machte es bei mir Klick. Eine neue Welt eröffnete sich mir, es kam alles so rausgesprudelt.
In meiner Umgebung ist immer etwas, was mich inspiriert.
Seit 2012 habe ich Kunstseminare in Frankfurt, Hanau, Italien und Argentinien belegt, an Kunstwettbewerben teilgenommen und bereits die ersten Ausstellungen durchgeführt.

Ausstellungen:

2012 1822-HobbyMalwettbewerb |
Frankfurter Sparkasse
Venezuela Konsulat | Frankfurt am
Main

- AWO Frankfurt/Sossenheim
Blei & Guba | Kelkheim
2013 Trattoria Castellan | Eppstein
Herrenhaus Sulzbach (Taunus)
EWI SPA | Frankfurt am Main
2014 Kunsthandwerkermarkt | Offenbach
2015 Bunte Emotionen | Hotel Kloster
Johannisberg | Rheingau
Seidiger Glanz | Ligamenta Wirbelsäulenzentrum | Frankfurt am Main
Ein Hauch von goldenen Emotionen |
Nachbarschaftshaus Wiesbaden eV
2016 Die Kraft der Farben | Zahnarztpraxis
Dr Sandner & Kollegen | Kronberg
Sommerbise | Cafe Karin | Frankfurt am
Main
Praxis Für Ergotherapie | Frankfurt am
Main
2017 Armonía | Rotlint-Cafe | Frankfurt am
Main
Freude | Schiffercafe | Frankfurt am
Main
Colores de Vida | NICKEL-NICKEL-
SCHÄCHTELE | Hanau
2018 Emociones de verano | Café Jasmin |
Frankfurt am Main
Die vier Elemente | galerie m beck |
Homburg/Saar



Inspiracion | 60 x 120 cm | Desafio | 100 x 100 cm | Beide 2018 | Equilibrio | 90 x 120 cm | 2017 |
Alle Acryl Collage auf Leinwand



Peter Boehler

1966 geboren
 1986 bis 1994 Studium der Humanmedizin
 1994 bis 1998 Studium der Zahnmedizin
 Seit 2002 eigene Zahnarztpraxis in Walldorf
 Seit 1979 nichtgegenständliche Malerei
 Seit 1980 analoge Fotografie
 Seit 1987 digitale Arbeiten (Videostills,
 Scans, Digitaldrucke)
 Seit 1999 digitale Fotografie

artHaus Philippsburg
 Art Photo Budapest
 2018 Art Karlsruhe
 KÖLNER LISTE
 Jubilate Forum | Lindlar
 Art Expo International Ingolstadt
 Die vier Elemente | galerie m beck |
 Homburg/Saar
 Reise ins Ich | Art Market Budapest

Öffentliche Ankäufe und Sammlungen:

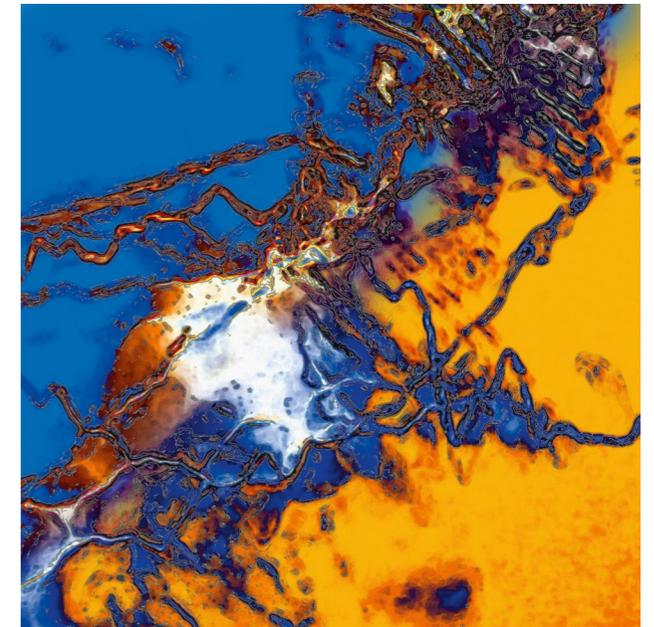
2017 wie es schon immer war [2017, 3 x 100 cm x 200cm], shaded eyes, delta [2017, 2 x 120cm x 120cm], Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland, Botschaft Ungarn für Deutscher Kunstfonds in Ungarn

Ausstellungen (Auswahl seit 2016):

2016 Luxembourg Art Week
 träume finden uns | galerie m beck | Homburg/Saar
 APART | galerie m beck im Haus der Unternehmensverbände | Saarbrücken
 2017 träume finden uns ... immer wieder | Praxis | Walldorf
 ACTION FICTION 3'ONE7 | Andreas Münkel & Frisöre | Heidelberg
 Art Expo International Ingolstadt

Ich sehe Natur – ich versuche die Eindrücke, die Gefühle, die dabei entstehen, in Bildern festzuhalten. Die dabei gemachten Fotografien werden bearbeitet und überlagert; es entstehen Multi-layer-Bilder. Der Betrachter soll die Bilder erkunden, eigene Gefühle entstehen lassen, er soll seine Phantasie, seine Kreativität spüren...

Warum digital? – warum nicht? Wenn aktuelle Schriftsteller ein Gedicht, eine Geschichte, einen Roman schreiben, dann werden sie das mit Hilfe digitaler Technik verwirklichen. Sie könnten ihre Gedanken diktieren, mit der Hand aufschreiben, mit der Schreibmaschine oder auch mit Hilfe eines Computers. Der Rechner ist dabei unwichtig, ebenso das Betriebssystem oder die verwendete Software, denn nur die Idee, die Kreativität des Schriftstellers bestimmt den Text, die Kunst. Vergleichbar nutze ich die digitale Fotografie und Technik für meine aktuellen Bilder.



erde – im wandel der zeit | 200 x 200 cm | 2017 | wasser – bright o7_o8 | 80 x 80 cm | 2018 | feuer – bright night [x one] | 80 x 80 cm | 2018 | luft – ueberall im all | 80 x 80 cm | 2018 | Alle Digitaldruck auf Leinwand



Edith Harner

1954 in St Ingbert geboren,
1974 bis 1978 Studium an der Fachhoch-
schule für Design in Trier, Abschluss Diplom.

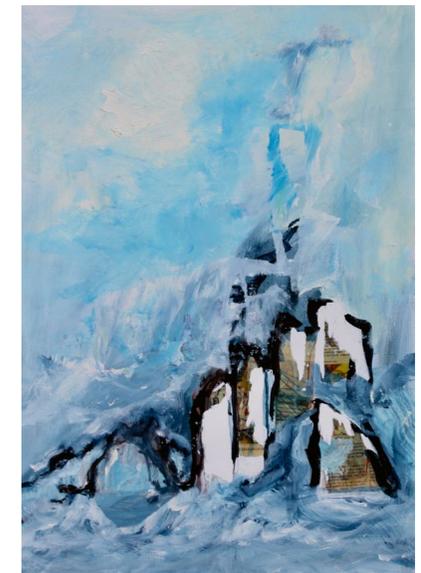
Mitgliedschaften in der St Ingberter Künst-
lerinnengruppe ConFrontal, in der Künstler-
gruppe Steinberg sowie im BBK Saarbrücken.

Ausstellungen (Auswahl):

2015 Residence Gestavinnustofa | Akureyri

2017 Kunstraum Max G | St Ingbert
Saarländisches Künstlerhaus |
Saarbrücken

2018 Die vier Elemente | galerie m beck |
Homburg/Saar



Ohne Titel 5 | 50 x 70 cm | Ohne Titel 1 | 80 x 80 cm | Ohne Titel 4 | 70 x 50 cm |
Alle Acryl auf Leinwand | 2018



Michael Jansen

1958 in Flensburg geboren
Lebt und arbeitet in Krempe
Studium der Musik, Philosophie und
Literaturwissenschaft in Hamburg
1991 Akademischer Grad Magister der
deutschen Sprache und Literatur
Seit 1991 selbständiger Musikpädagoge
Seit 2002 freischaffender Maler mit eigenem
„Magischen Surrealismus“

Magischer Surrealismus

Meine Bilder werden den Betrachter verzaubern, entführen in eine Welt der Magie und der Phantasie, gefangen im Farbenmeer der positiven Lebensmomente bei gleichzeitigem Erwachen aus der Tiefe der Ratlosigkeit. Eine Welt der verlorengegangenen Lebensideale braucht den Zauber des positiven Traumes, aber ebenso die aufs Neue ausgerichtete Einstellung der wiedergeborenen Chancen, das Leben als umfangreiches Ganzes zu sehen. Der „Magische Surrealismus“ bietet jedem frei denkenden Menschen die Möglichkeit, sich von den alltäglichen Dingen zu befreien, sich nach innen zu wenden, um zu verstehen, dass in jedem Atemzug Leben steckt – die verzauberte Wirklichkeit auf dem Boden der Einsicht. Wenn die Magie uns umarmt, wissen wir vom Leben zu erzählen.

Ausstellungen (Auswahl seit 2008):

- 2008 IMMAGINA Reggio Emilia (mit Kunst Forum International)
- 2009 Kunst Forum International | Meisterschwanden
- 2010 bis 2014
IMPULSE international Osnabrück
- 2012 Galerie Bertrand Kass | Innsbruck
- 2013 HanseArt Lübeck
- 2014 HanseArt Lübeck
Achtzig Galerie | Berlin
- 2015 ART Innsbruck (mit Galerie Bertrand Kass)
Achtzig Galerie | Berlin
- 2016 HanseArt Lübeck
galerie m beck | Homburg/Saar
Herbstmesse Klagenfurt
Galerie Art for you | Lübeck
- 2017 HanseArt Lübeck
galerie m beck | NG4 | Homburg/Saar
Shanghai Art Fair (mit LDXArtodrome)
Luxembourg Art Fair (mit galerie m beck)
- 2018 Lausanne ART FAIR (mit galerie m beck)
KÖLNER LISTE (mit galerie m beck)
LDXArtodrome Gallery Berlin
Museumsausstellung in der Rocca Paolina | Perugia (mit LDXArtodrome)
Die vier Elemente | galerie m beck | Homburg/Saar



Viele Wege fuehren zum Glueck | 100 x 100 cm | Öl auf Leinen | 2018



Uwe Lessinger

1975 in Neunkirchen/Saar geboren
Seit meiner frühesten Jugend beschäftige ich mich mit Kunst und Pflanzen. Von Beruf bin ich Gärtnermeister, die Arbeit mit Pflanzen erfüllt mich sehr, doch meine Berufung ist die Kunst. Dieser nähere ich mich als Auto-didakt. Für mich ist Kunst zu schaffen eine nur bedingt erlernbare Fähigkeit. Kunst entsteht durch viele verschiedene Gegebenheiten, zum Beispiel zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, ist dies der Fall – entsteht durch ein Medium (Künstler) etwas Außergewöhnliches. Doch ich denke, bevor aus dem Entstandenen Kunst wird, muss es Betrachter finden, die es durch ihre Wertung dazu machen.

Dies ist meine zweite Ausstellung in der galerie m beck in Homburg/Saar. Des Weiteren wurde in diesem Jahr eine Arbeit von mir, „Die Ziegelei“, in das Inventar der städtischen Galerie Neunkirchen/Saar aufgenommen. In naher Zukunft sind Ausstellungen in Zürich und Hamburg geplant.



Ich, Du und ich | Sonntags im Park



Love | Alle 60 x 80 cm | Photographie | 2018



Tanya Meade

In Sibirien geboren
1973 Abschluss vom Omsk Regional College
für Kultur und Kunst (in Choreographie)
1995 Übersiedlung nach Deutschland
Seit 2009 Besuch der privaten Kunstschule
von Alina Ivanova

Ausstellungen:

- 2009 Galerie Inter | Saarbrücken
- 2013 Caritas Altenzentrum St Hedwig |
Kaiserslautern
- 2014 Kreissparkasse Kusel
Women's Art | Miesenbach
- 2015 October Harvest Moon | Galerie Atelier
35 | Landstuhl
Freunde der Malerei Landstuhl eV |
Landstuhl
- 2016 March into Spring | Galerie Atelier 35 |
Landstuhl
Sommer | galerie m beck | Homburg/
Saar
5. Homburger ARTmosphäre |
Homburg/Saar
Pacific Rim/Asian Art | Galerie Atelier
35 | Landstuhl
Luxembourg Art Fair (mit galerie m
beck)
- 2017 galerie m beck | Homburg/Saar
APART | galerie m beck im Haus der
Unternehmensverbände | Saarbrücken

Colors of Velsen | Saarbrücken
Art Fair Herrenhausen
Salon d'Automne | Pont-à-Mousson
2018 ARTe 2018 Sindelfingen
Die vier Elemente | galerie m beck |
Homburg/Saar
Kunstraum Doris T | St Ingbert
Art Salzburg

Meine Philosophie

Ich möchte, dass meine Bilder den Geist der
Harmonie der Natur widerspiegeln und
darstellen, was ich in dem Moment sehe.
Der Betrachter sollte dabei alle seine Fragen
beantwortet sehen.
Mein Geist und meine Überzeugungen, Ge-
danken und leidenschaftlichen Werte prägen
meine Bilder. Die Kunst existiert bereits in
mir und somit erfüllt mich das Malen mit
großer innerer Freude.
Die Malerei ist für mich der beste Weg, die
Liebe zur Natur zum Ausdruck zu bringen.
Willkommen in meiner Welt!!



Summer | Autumn | Winter | Spring | Alle 60 x 60 cm | Acryl | 2018



Robert Scherkl

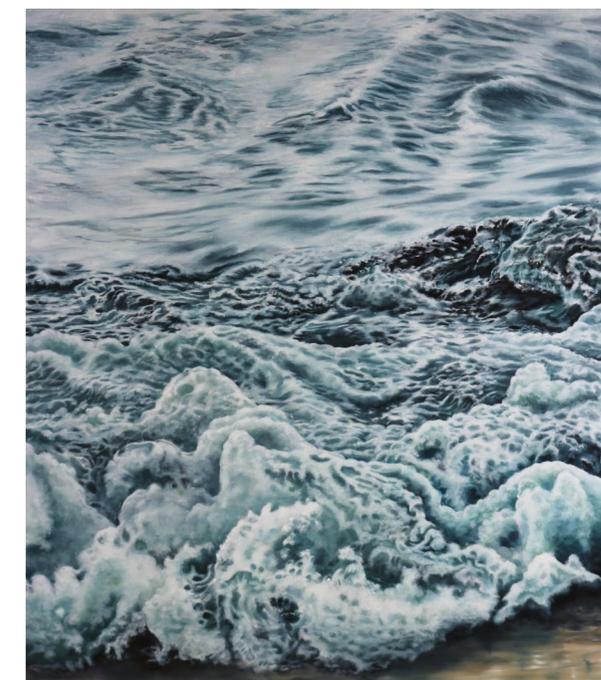
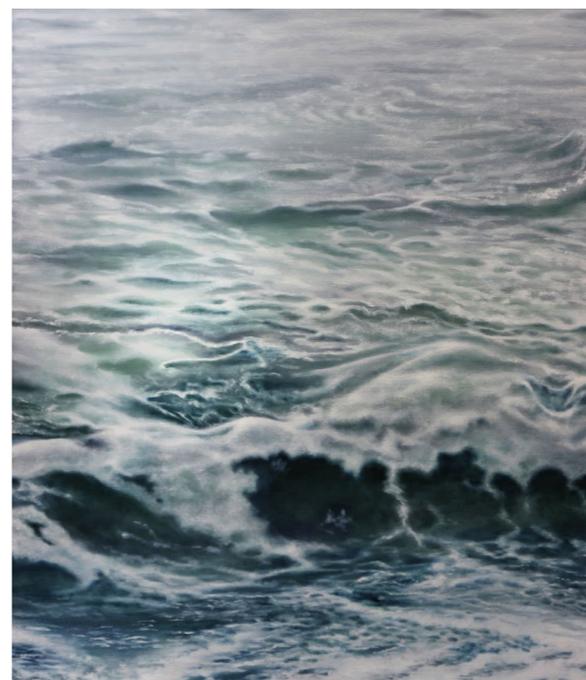
1965 in Landau an der Isar geboren
Studierte Kunstgeschichte und Philosophie in Regensburg und Berlin
2000 bis 2001 Stipendium am Centre allemand d'histoire de l'art in Paris
Promotion in Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin
Seit 2003 als Freischaffender Künstler tätig
Lebt und arbeitet in München

Ausstellungen (Auswahl seit 2009):

2009 Galerie Stephan Stumpf | München
Galerie im Schloßhof | Bad Griesbach
2010 Galerie Stephan Stumpf | München
2011 Galerie Friedmann-Hahn | Berlin
Kunstverein Uelzen
2012 Niederbayerisches Archäologiemuseum | Landau an der Isar
2013 Galerie Lauth | Ludwigshafen
2014 ARTMUC München
Galerie Lauth | Ludwigshafen
2015 Kunstverein Wesseling
Galerie Lauth | Ludwigshafen
2016 Galerie størpunkt | München
Galerie Michael Heufelder | München
2017 Kunst Event | München
Galerie Lauth | Ludwigshafen
2018 Kunstverein OFF ART | Günzburg
Galerie Lauth | Ludwigshafen
galerie m beck | Homburg/Saar

Die Seestücke und Wellenbilder bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Naturalismus und Abstraktion. Auf den ersten Blick wirken sie fotorealistisch. Die Bilder wurden mit kaum erkennbaren Pinselspuren ausgeführt und nur bei der Gischt der Wellen sieht man eine ganz leicht erhabene Farbschicht. Die Seestücke sind leer; jegliches Zeugnis von Mensch und Kultur wurde ausgeblendet. Alles was bleibt, sind die See, der Himmel und eine Horizontlinie dazwischen. Oder, anders formuliert: was bleibt, sind horizontal verlaufende Bänder. In den Wellenbildern fehlen auch diese. Hier gibt es nicht einmal eine Horizontlinie an der sich der Betrachter orientieren könnte – nur Strudel, Wellen und Wirbel, in denen sich kaum mehr gegenständliche Motive identifizieren lassen.

Am Ende steht die Illusion von Landschaft, von Wald, von See. Die gemalte Landschaft ist Erinnerung und Vorstellung. Kein Abbild. Das geht auch nicht. Denn: Die Landschaft, die wir sehen und interpretieren, ist nur die Momentaufnahme einer ununterbrochenen Abfolge von Zuständen. Und die „vordergründig“ empfundene definitorische Schärfe zwischen Abstraktion und Naturalismus verschwimmt auf der Ebene des Bildes.



Flut | 40 x 90 cm | 2016 | Welle | 2017 | Welle | 2018 | Beide 90 x 80 cm | Alle Öl auf Leinwand



Katia Velo

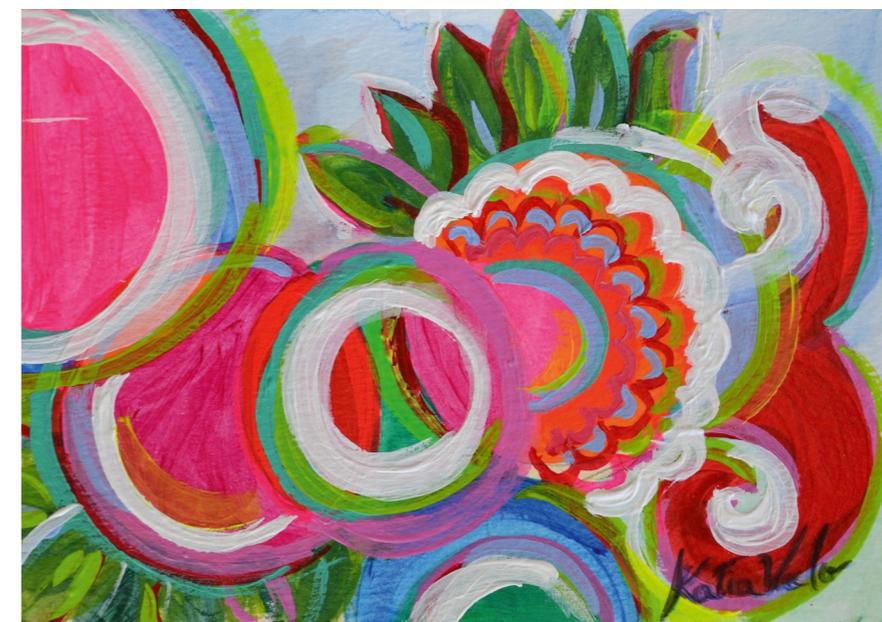
1966 in São Paulo, Brasilien, geboren
2007 Spezialistin für Geschichte der modernen und zeitgenössischen Kunst – Hochschule für Musik und Kunst in Paraná, Curitiba
1991 Bachelor of Letter – Faculdade Anhembí, Morumbi, São Paulo

Ausstellungen (Auswahl seit 2010):

- 2010 Salão de Arte Cascavelense
Arabesques Nouveau SESC Centro | Curitiba
Kunst Salon XI Graciosa | Curitiba
Urban Art – Alle Frauen der Welt | Estação da Sé | São Paulo
- 2011 SESC Centro | Curitiba
Salon des Arts Brésilien et Chilien | Vaires Sur Marne
Galeria d Art i Disseny Patricia Muñoz | Barcelona
- 2014 Mokiti Okada Foundation | Curitiba
- 2015 Graciosa Club | Curitiba
TVAA Galerie | Dallas
- 2016 24º Curitiba Salon für Bildende Kunst
Paranaense Museum | Curitiba
2º Exposição Contemporânea de Artes Visuais da APAP-PR | Curitiba
- 2017 Museu Municipal Atilio Rocco | São José dos Pinhais
- 2018 16. Nationale Museumswoche | Haus

der Kultur | Colombo
Salão de Artes Visuais | Clube Curitibano
galerie m beck | Homburg/Saar
ODS&ARTE PARANÁ | UNO New York
Museu Oscar Niemeyer | Curitiba
#Doeumaflor | Flughafen Curitiba

In meinen künstlerischen Produktionen ist ein Hauptmerkmal die Verwendung von floralen Motiven, krummlinigen und organischen Formen mit starker ornamentaler Anziehungskraft.
Einige Künstler wie Matisse, Beatriz Milhazes und Frida Kahlo beeinflussen mich. Mit Kahlo identifiziere ich mich, da wir am gleichen Tag, dem 6. Juli, geboren wurden.
Die islamische, sowie die byzantinische und chinesische Kunst spiegeln sich in meinen Arbeiten durch die Verwendung von Gold, Arabesken und Rokoko-Stil.
Eine tiefe Inspiration lösen Blumen in mir aus. In meiner Empfindung bilden die Blumen und ich eine Symbiose.
Ich benutze starke, lebendige Farben durch ausdrucksstarke Gesten.
Meine Arbeit definiere ich als Tagtraum und hedonistische Arbeit, in der ich nach ästhetischem Vergnügen suche. Freude und Rhythmus führen meinen Pinsel. Farben und Blumen sind meine Inspirationen.



Flowers with Love I | 24 x 32 cm | Flowers with Love V | 10,5 x 15,5 cm | Beide Mischtechnik auf Papier | 2018

Impressum

Verlegt und herausgegeben von Anika Rosenkranz

0136 2018

Naumann Beck | Verlag für kluge Texte | est 2011

comebeck publishing ist ein Unternehmensbereich von
comebeck ltd .ca
66424 Homburg/Saar | Germany
ger@comebeck.com
www.comebeck.com/comebeck-publishing.htm

Layout und Grafik Anna Roytburd
Lektorat Tatjana Hesidens
Gesamtherstellung black acre press
Printed in Germany

Gesetzt aus der Lucida Sans in 11 pt
Gedruckt auf 170 g Papier matt
Umschlag Detail Peter Boehler

Texte bei den Autoren
Das Zitat im Text von Kai Hunsicker stammt aus Sarah Kirsch. Sämtliche Gedichte,
Seite 21. DVA Belletristik. 2013
Fotos bei den Künstlern
© comebeck ltd .ca
Alle Rechte vorbehalten
Auflage 500 Exemplare

ISBN 9783961970568

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über
<http://dnadb.d-nb.de> abrufbar



9783961970568